

GEISLINGER ZEITUNG

Geislingen
a.d.St.:

9°C/1°C

Zeitungstitel ändern ▶

SÜDWEST PRESSE

Suchen...



LOKALES

NACHRICHTEN

SPORT

THEMEN

VERANSTALTUNGEN

AUTOS

JOBS

IMMOBILIEN

ANZEIGEN

Ulm / Neu-Ulm

Heidenheim

Ehingen

Göppingen

Geislingen

Metzingen

Hechingen

Reutlingen

Gaildorf

Crailsheim

Münsingen

Schwäbisch Hall

Bietigheim-Bissingen

Schwerpunkte: ASYL

METROPOLEXPRESS

GZ-WEIHNACHTSAKTION

JUGENDREDAKTION

TERROR IN EUROPA

GEISLINGEN AN DER STEIGE

Innovationspreis des Landkreises für "Haus der Zeit"

Markus und Manuela Maichle haben mit dem "Haus der Zeit" einen Rahmen geschaffen, in dem Angehörige nach einem Todesfall Raum und Zeit für ihre Trauer haben. Jüngst erhielten sie dafür den Innovationspreis.

ANZEIGE

Markus Maichle Willi Kopf Kleemann GmbH
Bestattungsinstitut Innovationspreis
Landkreis Angehörige

ANZEIGE

ANZEIGE

MELANIE SCHEUFELE | 05.08.2015

4



0



0



Foto: Markus Sontheimer

Im "Raum der Begegnung" bietet sich Gelegenheit zum gemeinsamen Abschied.

Mit dem "Haus der Zeit" begann für das in dritter Generation geführte Geislinger Bestattungsinstitut Maichle im Juli vergangenen Jahres eine neue Ära. "Unsere Kunden haben im 'Haus der Zeit' vielseitige Möglichkeiten und eine große Gestaltungsfreiheit, um sich von ihren Liebsten zu verabschieden und um sie zu trauern", sagt Inhaber Markus Maichle. Auf den knapp 3500 Quadratmetern herrscht eine Atmosphäre der Ruhe. "Direkt nach dem Tod eines lieben Menschen, stehen Angehörige unter Schock", weiß Markus Maichle, "die Organisation einer Beerdigung oder die dafür anfallenden Kostenaspekte können in diesem Zustand nicht realistisch wahrgenommen werden." Deshalb unterstützt Familie Maichle die Hinterbliebenen mit langjähriger Erfahrung und setzt gemeinsam mit ihnen die ganz individuellen Wünsche um - und hilft auch bei organisatorischem Aufwand oder Formalitäten bei Behörden.

Den Verstorbenen selbst waschen und ankleiden, den Sarg bemalen oder die

Auch interessant ✕



Kompaktes Praxiswissen Druck(en) in der Logistik
Drei Logistiker verraten, wie sie mit einer Maßnahme zentrale Leistungsmerkmale verbessert haben. » mehr

ANZEIGE



Trauerfeier für einen Verwandten, der krank oder zu weit entfernt ist, aufzeichnen und über das Internet übertragen - all das ist im "Haus der Zeit" möglich. Die sakrale Trauerhalle bildet den Kern des barrierefreien Gebäudes. Auf Wunsch wird diese beispielsweise mit einem Großbildschirm bestückt, um darauf Fotos zeigen zu können. Schräg gegenüber befindet sich der "Raum der Begegnung", in dem der Leichenschmaus veranstaltet werden kann, aber auch Lesungen oder Infoveranstaltungen stattfinden. Im hinteren Teil des Gebäudes sind zwei Aufbahrungs- und Verabschiedungsräume. "Auch diese können von den Angehörigen individuell gestaltet werden - beispielsweise in der Lieblingsfarbe des Verstorbenen oder mit Erinnerungsstücken", erzählt Markus Maichle, "den Hinterbliebenen geben wir dann einen Schlüssel - sie können 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag kommen, um sich zu verabschieden."

Ein Technikbereich zur eigenen Sargproduktion und -lagerung, Kühl- und Behandlungsräume und eine Autowerkstatt vervollständigen das Angebot. Markus Maichle ist stolz auf das "Haus der Zeit" und auf den Innovationspreis, den er dafür vor Kurzem entgegengenommen hat. "In meinem Beruf ist es wichtig, mit dem Herzen und dem richtigen Gefühl zu arbeiten", betont er, "wir geben immer alles, damit wir unsere Kunden bei ihrer Trauerbewältigung unterstützen können. Wir freuen uns, dafür jetzt mit einem Preis ausgezeichnet worden zu sein."

Familie Maichle übernimmt beim Thema Bestattungen nicht nur im Kreis Göppingen eine Vorreiterrolle - Bestattungsinstitute aus Skandinavien waren bereits zu Besuch, um sich von dem neuen Konzept inspirieren zu lassen. Die Initialzündung für das "Haus der Zeit" hatte Markus Maichle erstmals vor 15 Jahren, als er in den USA seine Prüfung als staatlich geprüfter Thanatopraktiker ablegte und ein ähnliches Konzept kennenlernte.

Als Markus Maichle mit dem selbst gegründeten Notfallteam "deathcare" bei Katastropheneinsätzen, beispielsweise in der Türkei oder in Thailand, Seuchengefahren eindämmte oder Opfer für eine Rückführung vorbereitete, lernte er viele Kulturkreise und unterschiedliche Bestattungsarten kennen. "Auch in Deutschland ist die Bestattungskultur im Wandel - wir wollten eine Möglichkeit schaffen, bei der die Hinterbliebenen ganz frei und individuell entscheiden können, wie sie sich von ihrem Liebsten verabschieden wollen", sagt Markus Maichle.

Zusatzinfo

Die Preisträger

Serie Der Innovationspreis ist eine Gemeinschaftsinitiative der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis (Wif) und der Göppinger Kreissparkasse. In einer Serie stellen wir die Innovationspreisträger in den nächsten Wochen vor. Ausgezeichnet wurden in der Kategorie Industrie die Firma Kleemann GmbH aus Göppingen und Kolberg Percussion GmbH aus Uhingen. Der Preis für die innovativste Dienstleistung ging an die NIC Services and Support GmbH aus Eislingen. Ausgezeichnet wurden auch das Bestattungsinstitut Maichle aus Geislingen und Unternehmer Willi Kopf.

SWP

MELANIE SCHEUFELE | 05.08.2015

4



0



0



Das könnte Sie auch interessieren



Unberührt schwanger?

Die DNA beweist es: Ein Pfleger hat einer schwerst Behinderten ein Kind gezeugt. Vor Gericht erstaunte der Mann mit seiner Version des Geschehens. » mehr

So halten Sie Ihre Wohnung schimmelfrei!

Die Tipps und Tricks der MELLERUD Schimmelexperten auf einen Blick. » mehr